

**sMon –
Trendanalysen von Biodiversitätsdaten in Deutschland**

Programm des 4. Workshops:

13.-17. Januar 2020

iDiv, Deutscher Platz 5, 04103 Leipzig

www.idiv.de/smon

Montag, 13. Januar	
9:30	<i>Registrierung</i>
11:15	Begrüßung durch das sMon Team (Aletta Bonn et al., iDiv)
11:30	Zusammenfassung der bisherigen sMon Ergebnisse (David Eichenberg, iDiv)
11:45	Erfahrungen aus sMon: Eckpunkte für Anforderungen an ein Biodiversitätsmonitoring in Deutschland (Helge Bruelheide, MLU & iDiv)
12:00	Die Spinnen Deutschlands: Verbreitung und Trends (Hubert Höfer, AraGes)
12:15	Die Relevanz von Wildbienen in Deutschland (Anne-Christine Mupepele, Uni Freiburg)
12:30	Amphibien in Deutschland: Stand der bisherigen Analysen (Klaus Henle, UFZ)
12:45	Überblick zu den Datenbeständen von Lauf- und Dungkäfern in ausgewählten Gebieten Deutschlands (exakter Titel TBA; Jörn Buse, Nationalpark Schwarzwald)
13:00	<i>Mittagessen</i>
14:00	Langzeit-Untersuchungen an Laufkäfern in Mitteleuropa: Ergebnisse und Perspektiven für eine zukunftsgerichtete Biodiversitäts-Forschung (Thorsten Assmann, Leuphana)
14:15	Fischartenatlas von Deutschland und Österreich: Stand und Datenlage in Deutschland (Heiko Brunken, HS-Bremen)
14:30	Die Fischfauna in Hamburgs Fließgewässern; Erkenntnisse aus dem WRRL-Monitoring (Birgit Budsuhn, BUE Hamburg)
14:45	Wie werden Beobachtungsdaten erfasst: Umfrage und Diskussion zu Verhalten und Präferenzen bei der Datenerfassung (Diana Bowler, iDiv)
15:00	<i>Kaffee und Tee</i>
15:30	Strukturierte und unstrukturierte Daten in Analysen: Das Potential integrativer Modelle (Diana Bowler, iDiv)
15:45-17:45	Diskussion/ Break-out Groups: Wie lassen sich die verschiedenen Datensätze und -strukturen gemeinsam Auswerten?
19:00	Gemeinsames Abendessen: Restaurant Amoroso - Balance Hotel (Büfett)

Dienstag, 14. Januar	
9:00	InsektenMobil Deutschland: Ein Citizen-Science Projekt (Susanne Hecker; iDiv)
9:20	MonViA - Monitoring der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften in Deutschland (Petra Dieker; Thünen Institut)
9:35	All-EMA Biodiversitätsmonitoring der Agrarlandschaften in der Schweiz (Susanne Riedel, Agroscope)
9:50	BienABest - eine aktuelle Bilanz des deutschlandweiten Wildbienenmonitorings (Hannah Burger, VdI)
10:05	<i>Kaffee und Tee</i>
10:35	Ausblick zum Nationalen Biodiversitätsmonitoring Deutschland (Wiebke Züghart, BfN)
10:50	Pflanzenmonitoring Deutschland - reproduzierbare Stichprobenerhebungen zur Dokumentation des Florenwandels (Thomas Breunig)
11:05 – 13:00	Diskussion zu Monitoring Projekten: Erfahrungen und Herausforderungen im Design und der Implementierung großflächiger Monitoringprojekte und der Treiber-Erfassung
13:00	<i>Mittagessen</i>
14:00 – 16:00	Gruppenarbeit zu Tools zur Trend-Visualisierung: Welche Anforderungen haben die Nutzergruppen (z.B. Naturschutzbehörden) an Anwender-Werkzeuge (z.B. Bestandstrends von Pflanzenarten; Werkzeuge zur Gap-Analyse von Biodiversitätsdaten; Darstellung regionalisierter Bestandstrends von Libellengemeinschaften)
16:00	<i>Überreichung des Preises „UN-Dekade der Biologischen Vielfalt“ (Andreas Krüss, BfN)</i>
16:30	Worte zum Projekt sMon: Silke Lütt (LLUR, Schleswig-Holstein) Klaus-Jürgen Conze (GdO) sMon Team (iDiv)
18:00	gemeinsames Abendessen; Bayerischer Bahnhof (Büfett)

Mittwoch, 15. Januar	
9:00	Taxon-übergreifende Biodiversitätstrends in Zentraleuropa (Eva Katharina Engelhardt, TUM)
9:15	Anthropogene Gefährdungsfaktoren der Biodiversität auf globaler Ebene (Diana Bowler, iDiv)
9:30	Überblick über mögliche Treiberdaten des LLUR (Simon Kellner, LLUR Schleswig-Holstein)
9:45	Satellitengestütztes Monitoring von Heckenstrukturen in Bayern (Samuel Rauhut, LfU Bayern)
10:00	Vorschläge zur standardisierten Weiterführung historischer Arterfassungen am Beispiel der Herpetofauna in Sachsen (Holger Lueg, LfULG)
10:15	<i>Kaffee und Tee</i>
10:45	Struktur, Inhalt und Verfügbarkeit des InVeKos Datensatzes (Norbert Röder, Thünen Institut)
11:00	Die Daten der Wasserrahmenrichtlinie: ungenutztes Potential zur Trend- und Ursachenforschung (Jens Arle, UBA)
11:15	Treiberdaten aus dem Bereich der genutzten Landschaften (Michael Beckmann, UFZ)
11:30	Das Potential der Fernerkundung zur Erfassung anthropogener Veränderungen zur Ursachenforschung in Biodiversitätstrends (Daniel Doktor, UFZ)
11:45-12:45	Diskussion: Datenverfügbarkeit zur Treiberanalyse; Datenquellen, -strukturen; zeitlich-räumliche Abdeckung, Verfügbarkeit
12:45	<i>Mittagessen</i>
13:45 – 15:45	Gruppendiskussionen: Welche Treiber kommen für welche Taxongruppe in Betracht, welche Daten wären wünschenswert, welche können (wie) abgeleitet werden?
15:45	<i>Kaffee und Tee</i>
16:15 – 17:15	Fortsetzung Gruppendiskussionen: Welche Treiber kommen für welche Taxongruppe in Betracht, welche Daten wären wünschenswert, welche können (wie) abgeleitet werden?
17:15 – 18:15	Vorstellung der Gruppendiskussionen: Liste von verfügbaren und wünschenswerten Treiberdaten; Outline für ein Manuskript hierzu in „Natur und Landschaft“
19:00	<i>Gemeinsames Abendessen: Viet Village (à la Carte)</i>

Donnerstag, 16. Januar	
9:30	Gruppenfindung: - Carabiden - Fische - Visualisierungswerkzeuge - Arbeit an eigenen Daten
9:45	1.) Möglichkeit zur Arbeit an eigenen Daten mit Datenexperten (Bund, Länder, Verbände); Bsp.: Ursachenforschung und Datenpotentiale 2.) Kleingruppen zu Analysen und Manuskriptvorbereitung a) Carabiden b) Fische c) Eigene Daten (Herausforderungen, Ideen) d) Tools (z.B. Mockups & Workflow)
10:45	<i>Kaffee und Tee</i>
11:15	Fortsetzung Gruppenarbeit: a. Weitere Analysen b. Konzipierung gemeinsamer Artikel Kleingruppenarbeit an einzelnen Manuskriptteilen
13:00	<i>Mittagessen</i>
14:00	Austausch zwischen den Gruppen: Erfahrungsaustausch, Tipps
15:00	<i>Kaffee und Tee</i>
15:30	Fortsetzung Gruppenarbeit
17:00	Kurzvorträge und Diskussion: 10 min pro Gruppe: Status Quo + Zeitrahmen/Deadlines/Erwartungen des bisher erreichten
19:00	<i>Abendessen: La Grotta (à la carte)</i>

Freitag, 17. Januar

9:30	Präsentation der bisherigen Fortschritte; Einigung auf weiteres Vorgehen (Analysen, Publikationen, Autorenschaft)
10:00	Fortsetzung Gruppenarbeit
11:30	<i>Kaffee und Tee</i>
12:00	Fortsetzung Gruppenarbeit
13:00	<i>Mittagessen</i>
14:30	Zusammenfassung des Workshops durch das sMon Team Ausblick und Verabschiedung
15:00	<i>Ende des Workshops</i>